

Diplomkurs

Leitung Abfall und Recycling

Inhalt

1. Kurzbeschreibung	1
2. Zielgruppe	1
3. Aufbau & Modulinhalte	2
4. Kursdauer und Durchführungsort	6
5. Prüfung	6
6. Kosten	7
7. Anmeldebedingung	7
8. Infoveranstaltungen und Beratung	7
9. Trägerschaft	7

1. Kurzbeschreibung

Im praxisorientierten Diplomkurs erhalten **Leiter und Leiterinnen von Sammelstellen, Recycling- oder auch Hauswartsbetrieben** das nötige Fachwissen für ihre bevorstehenden Aufgaben. Von der optimalen Wertstofflenkung über eine zeitgemässe Kommunikation bis hin zur Betriebs- und Mitarbeitersicherheit werden dabei alle relevanten Themenbereiche umfassend behandelt.

Die 12-tägige Weiterbildung ist in sechs spezifische Module mit hohem Praxisbezug gegliedert und kann mit einem Diplom abgeschlossen werden.

2. Zielgruppe

- Verantwortliche von kommunalen und privaten Sammelstellen oder Werkhöfen
- Verantwortliche von Recycling- und Entsorgungsbetrieben
- Abfall- oder Umweltverantwortliche von Gemeinden / Mittel- und Grossbetrieben
- Teamleiter im Facility Management (Schulhäuser, Betriebe etc.)

Durch die Integration von beiden Sichtweisen ist der Kurs sowohl für Personen aus betrieblichen, als auch kommunalen Ebenen sehr gut geeignet und ermöglicht ein Verständnis für den Umgang mit der gegenüberliegenden Seite.

Betriebsebene:

Die Ausbildung eignet sich vor allem zur Aus- bzw. Weiterbildung von Mitarbeitern, welche für das mittlere und obere Kader vorgesehen sind und das nötige (Hintergrund-)Wissen noch nicht besitzen. Zudem richtet sich das Angebot an Kadermitarbeiter von Betrieben innerhalb der Recyclingindustrie, welche ihr Wissen wiederauffrischen möchten.

Kommunale Ebene:

Auf kommunaler Ebene richtet sich der Diplomkurs an die Entsorgungsverantwortlichen innerhalb der Gemeinden und Kantone. Die Teilnehmer setzen sich in ihrem täglichen Geschäft mit der kommunalen Abfallinfrastruktur auseinander und suchen nach Möglichkeiten zu deren Optimierung.

Branchenfremde Betriebe:

Der Kurs eignet sich auch für Personen, die nicht in Entsorgungs- oder Recyclingbetrieben arbeiten, durch ihre Funktion als Teamleiter innerhalb der Unternehmung jedoch mit der Abfallentsorgung beauftragt sind und sich in diesem Bereich weiterbilden möchten.

3. Aufbau & Modulinhalte

Die Weiterbildung dauert insgesamt 12 Tage und besteht aus sechs praxisorientierten Modulen, welche an jeweils zwei aufeinanderfolgenden Tagen pro Monat stattfinden. Die Module sind spezifisch auf die Anforderungen und Bedürfnisse der Sammelstellenleitung zugeschnitten und unterscheiden sich dadurch von allgemeinen Managementkursen oder sonstigen Weiterbildungsangeboten. Mittels mehrerer Betriebsbesichtigungen wird das Gelernte anschliessend praktisch angewandt.

Diese Weiterbildung erfolgt im Rahmen der abfallkurse.ch und wird vom BAFU und den Kantonen unterstützt. Er vermittelt die Fachkenntnisse gemäss VVEA im Bereich der Sammelstellen.

Die folgenden Module können auch einzeln gebucht bzw. besucht werden. (siehe Abschnitt «Kosten»)

Abfallbewirtschaftung und Wertstoffe	Kommunikation und Wertstoffhandel	Erfolgsfaktoren im Recyclingmanagement
<ul style="list-style-type: none"> • Abfall-/Recyclingwirtschaft • Recyclingsysteme, Gesetze • Ökologie 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschriftung, Marketing, Medien • Recyclingkalender, Sensibilisierung • Materialwissen, Verwertung • Markt, Mechanismen • Preise, Tagesgeschäft • Vergütungssysteme, Organisationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sammelstellentypen, Erfolgsfaktoren • Trends, Entwicklungen • Regionale Kooperationen • Beschaffung, Ausschreibung • Besichtigungen
Sicherheit	Prozesse und Kennzahlen	Personalplanung und Führung
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit für Kunden und MA • Verkehrsführung • Gefahrenstoffumgang • Instandhaltung Geräte und Gebinde • Besichtigungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Buchführung und Betriebsabrechnungsbogen • Optimierungsmöglichkeiten • Stoffflusserfassungssystem • Administrative Prozesse • Kennzahlen 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtenheft, Aufgabengestaltung • Einsatzplanung und Planungsinstrumente • Arbeitsgesetz • Führungscoaching • Sozialkompetenz und Führung

Nachfolgend die genauen Inhalte und Ziele der jeweiligen Module:

Modul 1: Abfallbewirtschaftung und Wertstoffe

Modulinhalte

- Aufbau Abfall- und Recyclingwirtschaft:
Vergangenheit, aktueller Stand und Zukunft der Abfallwirtschaft
- Recyclingsysteme, gesetzliche Grundlagen und Pflichten
- Aktuelle Veränderungen durch die Revision der TVA und des USG
- Verwertung, Ökologie
- Übung zu aktuellen Veränderungen in der Abfallbewirtschaftung und Auswirkungen auf den eigenen Betrieb
- Praxistransfer: Besichtigung von innovativen Sammelsystemen

Kompetenzgewinn / Ziele

Die Teilnehmenden

- wissen, wie die schweizerische Abfall- und Recyclingwirtschaft aufgebaut ist.
- kennen die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Abfallbewirtschaftung.
- sind sich den Veränderungen bewusst, welche die Revision der Technischen Verordnung über Abfälle (TVA) und das neue Umweltschutzgesetz (USG) mit sich bringen werden.
- kennen die wichtigsten Sammel- und Verwertungssysteme, deren Finanzierung, den ökologischen Nutzen und die Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Akteure.
- können die Konsequenzen von aktuellen Veränderungen auf ihren Betrieb abschätzen.

Modul 2: Kommunikation und Wertstoffhandel

Modulinhalte

- Beschriftung
- Marketing / Medien
- Recyclingkalender
- Weitere Themen: Tag der offenen Türe, Sensibilisierung, Aktionen in Schulen
- System vRB, Markt und Kehrichtsack
- Materialwissen, Verwertung
- Aktuelle Preise (Preisbandbreiten) und deren Entwicklung für die wichtigsten Fraktionen: Kaufhaus (Karton), De-Inking, (Papier), Leichtisen, Alu Trennware (20% Al), Altholz (A1 bis A3, A4), Inert, Mischabbruch nicht verschmutzt, PELD-Folien (transparent und bunt), Grüngut (mit und ohne Essensresten), Glasverpackungen, Kehricht, Sperrgut
- Preisgestaltung mittels Indexierung (Bsp. EUWID)
- Vergütungssysteme der Schweizer Recyclingorganisationen inklusive aktueller Vergütungsmöglichkeiten (SWICO, SENS eRecycling, VetroSwiss, INOBAT, IGORA/Ferrorecycling, PET-Recycling Schweiz)
- Papiervertrag Städte Verband
- Übung: Massnahmen und Verbesserungsvorschläge für den eigenen Betrieb entwerfen (Recyclingkalender und Beschriftung)

Kompetenzgewinn / Ziele

Die Teilnehmenden

- können Kommunikationsprojekte auf Sammelstellen planen und umsetzen.
- sind in der Lage, für verschiedene Arten von Sammelstellen die passende Beschriftung und Informationsdichte zu wählen.
- wissen, wie sie mit gezielten Informationen für die Kunden das Sammelstellenpersonal entlasten können.
- setzen Signaletik gezielt ein, um eine korrekte Abgabe der Fraktionen zu fördern und damit die Qualität der gesammelten Wertstoffe zu erhöhen.
- kennen die grundlegenden Marktmechanismen (Angebot und Nachfrage, Marktregulierung).
- kennen die Vergütungssysteme der Schweizer Recyclingorganisationen.
- können die aktuellen Preise und deren Entwicklung für die wichtigsten Fraktionen beurteilen.

Modul 3: Erfolgsfaktoren im Recyclingmanagement

Modulinhalte

- Sammelstellentypen und Dimensionierung:
 - Nicht bediente Quartiersammelstelle
 - Bediente Gemeindefammelstelle
 - Recycling-Hof – Typ Satellit
 - Recycling-Hof – Typ Betriebsintegriert
- Fraktionen je Sammelstellentyp
- Erfolgsfaktoren für Sammelstellen (Layout, Lage, politische Situation, Kunden und Umfeld, umweltrechtliche Aspekte)
- Recycling 2030: Rollenteilung und Entwicklung des Recyclings in der Schweiz
- In-/Outsourcing von Sammelstellen
- Regionale Kooperationen
- Beschaffung und Ausschreibung: Übersicht öffentliches Beschaffungswesen
- Besichtigung

Kompetenzgewinn / Ziele

Die Teilnehmenden

- können die aktuellen Preise und deren Entwicklung für die wichtigsten Fraktionen beurteilen.
- kennen die in der Schweiz vorhandenen Sammelstellentypen und die dazugehörigen Sammelfraktionen.
- sind in der Lage, die kritischen Faktoren in der Betriebsführung zu erkennen und situationsgerecht zu handeln.
- kennen die Voraussetzungen für den erfolgreichen Betrieb von Sammelstellen.
- kennen die Rahmenbedingungen in der öffentlichen Beschaffung.
- können die Chancen und Risiken regionaler Kooperationen einschätzen und ihren Betrieb entsprechend positionieren

Modul 4: Sicherheit

Modulinhalte

- Aspekte zur Arbeitssicherheit: Erkennen von Gefahren und Umsetzen von wirksamen Massnahmen
- Kundensicherheit: bfu; Mitarbeitersicherheit: SUVA
- Verkehrsführung
- Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung
- Umgang mit Gefahrenstoffen
- Haftungsfragen
- Instandhaltung von Arbeitsgeräten und Gebinde
- Praxisübung: Die eigene Sammelstelle analysieren und Massnahmen formulieren
- Besichtigung

Kompetenzgewinn / Ziele

Die Teilnehmenden

- sind auf potenziellen Gefahren für Kunden und Mitarbeiter auf Sammelstellen sensibilisiert.
- kennen die relevanten Sicherheitsvorschriften und Betriebsanweisungen für Kunden und Mitarbeiter auf Sammelstellen und können diese anwenden.
- kennen Konzepte für die Sammlung, den Transport und die Lagerung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle.

Modul 5: Prozesse und Kennzahlen

Modulinhalte

- Buchführung und Betriebsabrechnungsbögen
- Kontrolle der Buchführung: Sicherstellen, dass Aufwände und Erträge den Vorgaben entsprechend verbucht werden
- Stoffflusserfassungssystem
- Kennzahlen (Tagesumsätze, Umschlagsmengen etc.): relevante Kennzahlen bestimmen und Erfassungssystem aufbauen
- Administration Bargeldkasse: Führen einer Bargeldkasse (Buchungen, Abschlüsse, etc.)
- Administrative Abwicklung von Materialentschädigungen sowie -belastungen: Abläufe definieren, Schnittstellen erkennen und den Informationsfluss sicherstellen
- Übung und Praxistransfer: Tools und Checkliste für den eigenen Betrieb zu erstellen

Kompetenzgewinn / Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Schritte und Vorgaben für die Erfassung von Kennzahlen für das interne Reporting und die Buchhaltung.
- können den Transfer vom Tagesgeschäft in die Buchhaltung sicherstellen.
- sind in der Lage, Arbeits- und Betriebsabläufe zu beschreiben und im Betrieb umzusetzen.
- können Kontrollaufgaben übernehmen und bei Bedarf intervenieren.

Modul 6: Personalplanung und Führung

Modulinhalte

- Pflichtenheft
- Jugendliche als Aushilfen
- Arbeitseinsatzplanung und Planungsinstrumente
- Wichtige Aspekte des Arbeitsgesetzes mit Fokus auf Arbeitszeitregelung
- Sozialkompetenz und Führung
- Übung: Die Teilnehmenden erstellen ein Pflichtenheft und einen Arbeitsplan für Mitarbeitende aus ihrem eigenen Betrieb

Kompetenzgewinn / Ziele

Die Teilnehmenden

- sind in der Lage, die Art und Weise, den Umfang und die Bedingungen zu definieren, wie Ihre Mitarbeiter Aufgaben erledigen, zusammenarbeiten und die Informations- und Betriebsmittel einsetzen sollen.
- kennen die wichtigsten Vorgaben aus dem Arbeitsgesetz.
- können Pflichtenhefter für Mitarbeiter auf Sammelstellen verfassen.
- wenden Planungsinstrumente an und können Arbeitspläne für Sammelstellenmitarbeiter erstellen.
- kennen die wichtigsten Punkte für eine optimale Arbeitsplatzgestaltung.
- kennen die wichtigsten Grundlagen der Personalführung.

4. Kursdauer und Durchführungsort

Der Kurs wird einmal jährlich durchgeführt. Die Unterrichtstage sind ganztägig, jeweils am Dienstag und Mittwoch (Ausnahme Modul 1: Mittwoch & Freitag).

Die Veranstaltungen werden in den modernen Räumlichkeiten des GIBZ oder der Migros Klubschule in der Stadt Zug durchgeführt. Beide sind wenige Gehminuten vom Bahnhof Zug entfernt. Die Betriebsbesichtigung findet auf einer Sammelstelle in der Umgebung statt.

5. Prüfung

Der Kurs kann mit einem Diplom abgeschlossen werden, welches durch die Trägerschaft des Kurses verliehen wird. Die Prüfung umfasst den Inhalt sämtlicher Module und kostet CHF 680.- exkl. MwSt. Zur Prüfung zugelassen sind alle Teilnehmenden, die mindestens 60 % der Module besucht haben.

Anmeldung

Die Anmeldefrist zur Prüfung dauert bis eine Woche nach dem letzten Modul.

Anmeldebedingungen

Abmeldungen bis zum Ende der Anmeldefrist bleiben ohne Kostenfolge. Abmeldungen nach der Anmeldefrist und bis zur Prüfung werden mit 50% der Gebühr verrechnet. Bei Nicht-Erscheinen ist die Prüfungsgebühr geschuldet. Anpassungen an Prüfungstermine und -ort bleiben vorenthalten.

6. Kosten

Der Preis für den 12-tägigen Kurs beträgt CHF 5'850.- inkl. Kursunterlagen und Zwischenverpflegung, zzgl. MwSt. sowie eine allfällige Prüfungsgebühr (CHF 680.-). Das Mittagessen ist Sache der Teilnehmer, rund um den Bahnhof gibt es zahlreiche Optionen.

Die zweitägigen Module sind auch zu einem Preis von je CHF 980.- einzeln buchbar.
Die Module 1 und 2 sind nur gemeinsam buchbar.

7. Anmeldebedingung

Die Anmeldefrist läuft bis 2 Wochen vor dem jeweiligen Kursstart.

Abmeldungen bis zum Ende der Anmeldefrist bleiben ohne Kostenfolge. Abmeldungen nach der Anmeldefrist und bis zum Kursstart werden mit 50 % der Gebühr verrechnet. Spätere Abmeldungen, bzw. Kursausstiege werden nicht rückerstattet.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei weniger als acht Anmeldungen behält sich der Kursveranstalter vor, den Kurs nicht durchzuführen und die einbezahlten Beträge zurück zu erstatten. Entscheidungsgrundlage bildet die Anzahl Anmeldungen bei der Anmeldefrist. Anpassungen an Kurstermine und Durchführungsorte bleiben vorenthalten. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

[Hier geht es zur Anmeldung](#)

8. Beratung

Falls Sie eine telefonische oder persönliche Beratung mit einem der Organisatoren oder Dozenten des Workshops wünschen, melden Sie sich direkt bei:

Chris Ruegg, Swiss Recycling // 044 342 20 00

Claudia Heidemann, WERZ // 055 222 41 71

9. Trägerschaft

Die Trägerschaft der Kurse setzt sich aus mehreren, schweizweit tätigen Organisationen zusammen, welche in der Bewirtschaftung und Optimierung von Sammelstellen auf kommunaler wie privater Ebene reichlich Erfahrungen besitzen und zudem seit vielen Jahren Weiterbildungen in diesen Bereichen betreiben. Die Referenten konnten zu einem grossen Teil aus diesem Umfeld gewonnen werden, was eine praxisorientierte Durchführung garantiert.

Swiss Recycling

Swiss Recycling steht für hohe Qualität, Transparenz und nachhaltige Entwicklung auf allen Recyclingstufen – von der Separatsammlung über die Logistik hin zur Verwertung und dem Einsatz des Sekundär-materials. Die elf angeschlossenen



Mitglieder betreiben die Systeme der separat gesammelten Materialien in der Schweiz.
www.swissrecycling.ch

WERZ

Das Institut für Wissen, Energie und Rohstoffe Zug (WERZ) ist ein Kooperationsmodell im Bereich Cleantech zwischen dem Kanton Zug und der HSR Hochschule für Technik Rapperswil. WERZ ist ein Kompetenzzentrum für effizientes und wirtschaftliches Nutzen von Energie und Rohstoffen in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Seit 2013 führt das WERZ die Kurse der HSR durch und hat seither selber im Weiterbildungsbereich für Hochschulabsolventen CAS-Kurse aufgebaut und erfolgreich durchgeführt.
www.werz.hsr.ch



AWEL

Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich informiert und berät die Bevölkerung, Gemeinden und die Wirtschaft und sorgt für eine hohe Lebensqualität und niedrigen Ressourcenverbrauch. Als politischer Partner des Kurses sichert das AWEL die Bewirtschaftung von kantonalen Rahmenbedingungen und fungiert als direkter Kanal zu politischen Vorstössen und Veränderungen.
www.awel.zh.ch



SVKI

Der Schweizerische Verband Kommunale Infrastruktur (SVKI) ist eine Fachorganisation des Schweizerischen Städte- und Gemeindeverbandes und setzt sich politisch und fachlich für ein nachhaltiges Management der kommunalen Infrastruktur ein. Über 250 Städte, Gemeinden, Zweckverbände und Kantone sind Mitglieder bei SVKI, wodurch SVKI als Kompetenzzentrum für Infrastrukturthemen deren Bedürfnisse genauestens kennt.
www.kommunale-infrastruktur.ch



PUSCH

PUSCH- Praktischer Umweltschutz setzt sich durch Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsangebote für einen gesunden Umgang mit Ressourcen in der Schweiz ein. PUSCH beteiligt sich an der Entwicklung neuer Strategien für den Umweltschutz und den Umgang mit Abfall. Seit über 20 Jahren sensibilisiert PUSCH Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Umweltfragen, zeigt Handlungs-felder sowie praxistaugliche Lösungen auf und führt jährlich mehrere Gemeindekurse zu den verschiedensten Themen durch.
www.pusch.ch



COSEDEC

Seit 1998 sensibilisiert COSEDEC die Bevölkerung für ein verantwortungsvolles Konsumverhalten. Neben dem Abfallmanagement verfolgt die COSEDEC das Ziel, dass sich jeder seines Einflusses sowohl im sozialen wie auch im Umweltbereich bewusst wird. Der COSEDEC sind 642 Gemeinden in der West-schweiz angeschlossen, wodurch ein praxisnaher, auf



reelle Bedürfnisse ausgerichteter Austausch stattfindet. Dank der COSEDEC verfügt die Trägerschaft über einen Kanal in die französische Schweiz, wo der Kurs voraussichtlich ab 2017 auch auf Französisch durchgeführt wird. www.cosedec.ch

Dipartimento del Territorio



Das «Dipartimento del Territorio» beschäftigt sich mit Themen, welche die wichtigsten branchenbezogenen Politiken in unserem Land betreffen: Umwelt, Raumplanung, Bau und Verkehr. Die Kontakte zur Wirtschafts- und Unternehmenswelt, zu lokalen Behörden, Verbänden und der Bevölkerung sind daher unverzichtbar und werden konstant gepflegt. Als wertvoller politischer Partner der Allianz sichert das DT die Durchführung des Kursangbots in der italienischen Schweiz.

